

## Protokoll Delegiertenversammlung der Amtsschützen Konolfingen vom 26. Februar 2014, 20.00 Uhr, Gasthof Löwen, Oberdiessbach

Vorsitz: Michael Kurth, Urs Schneiter, Adrian Gerber, Pia Rothenbühler  
Protokoll: Pia Rothenbühler  
Anwesend: 62 Delegierte (siehe Präsenzliste) plus Vorsitz  
Versammlungsbeginn: 20.00 Uhr

### 1. Begrüssung

Urs Freiburghaus, Präsident ESV, Peter Thomann, ESV, Walter Holzer, Vertreter SVBE, Zürcher Peter, Schützenmeister ESV, Willy Ryser, Präsident SK 16

Entschuldigungen:

Hanspeter Bigler, ESV, Fred Eggenberg, Ehrenmitglied ESV, Stefan Zingg, KSV, Feldschützen Allmendingen, Sportschützen Rubigen, Feldschützen Trimstein-Eichi

Appell: Präsenzlisten wurden auf den Tischen aufgelegt, die Auswertung ergibt 66 Anwesende.

Die Traktandenliste wird leicht abgeändert. Punkt 2 und 3 werden getauscht. Somit werden zunächst die Stimmenzähler gewählt, bevor der Tagespräsident. Ausserdem werden Traktandum 12 a) und b) getauscht. Dieser Änderung wird einstimmig zugestimmt.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Heinz von Allmen, Markus Scheidegger und Beat Strahm werden einstimmig gewählt.

### 3. Wahl eines Tagespräsidenten

Michael Kurth wird einstimmig gewählt.

### 4. Unterschriftsberechtigungen

Im Moment sind noch immer Max Stucki und Urs Schneiter für den Amtsschützenverband unterschriftsberechtigt. Dies muss erneuert werden. Der Vorstand schlägt vor, dass neu Urs Schneiter und Pia Rothenbühler unterschriftsberechtigt sind. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### 5. Protokoll

Die Prüfungssektion, Kratzmattschützen, hat das Protokoll der DV 2013 erhalten. Das Protokoll der Versammlung wird mit Dank an Pia Rothenbühler, zur Genehmigung empfohlen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Als Prüfungssektion 2014 werden die Feldschützen Allmendingen vorgeschlagen. Urs Freiburghaus gibt zu bedenken, dass dies nicht klug sei, da diese nicht anwesend seien. Somit werden die Militärschützen Oberthal vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Empfängeradresse: Peter Thomann, Reutegraben 141, 3531 Oberthal

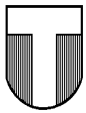
### 6. Feldschiessen 2013 / Wappenscheiben

#### a) Rechnungsablage und Festsetzung des Beitrages 2014

Der Kassier, Urs Schneiter, erläutert die Wappenscheibenbetriebsrechnung, die mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 413.90 schliesst. Gemäss Antrag der Prüfungssektion wird die Rechnungsablage, mit Dank an den Kassier, einstimmig genehmigt. Die Festsetzung des Beitrages 2014 kann erst nach Traktandum 6b erfolgen.

#### b) Beschaffung Wappenscheiben

Urs Schneiter erläutert punkto Wappenscheibenbeschaffung zwei Vorschläge. Entweder bleibt der Teilnehmerbeitrag wie bisher bei Fr. 1.50 bestehen. Dies hätte jedoch zur Folge, dass gesamthaft (mit Feld Pistole) nur noch 15 Wappenscheiben abgegeben werden. Oder aber der Teilnehmerbeitrag wird auf Fr. 2.- erhöht, womit auch weiterhin 17



Wappenscheiben abgegeben werden können. So wie es momentan aussieht, wird man die Wappenscheiben in Zukunft aus Sarnen beziehen. Die Grundkosten erhöhen sich durch diesen Wechsel um Fr. 300.- gegenüber den bisherigen.

Urs schlägt vor nur noch 15 Wappenscheiben abzugeben und dann in einem Jahr wieder zu diskutieren, ob der Teilnehmerbeitrag ev. doch erhöht resp. die Anzahl Wappenscheiben noch weiter herabgesetzt werden muss. Michael Kurth eröffnet die Diskussion. Beat Strahm meint, die Mitgliederzahlen würden ja auch immer stetig etwas zurückgehen, warum dann nicht auch die Anzahl der Wappenscheiben. Urs Schneiter stimmt dem zu. Es wird über die 15 Wappenscheiben zum gleichen Teilnehmerbeitrag abgestimmt. Dieser Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Mit der Abgabe von 15 Wappenscheiben bleibt der Teilnehmerbeitrag von Fr. 1.50 für das Feldschiessen 2014 bestehen.

c) Abgabe der Wappenscheiben an die Gewinner Feldschiessen 2013

Die Wappenscheiben werden laut Liste an die Gewinner abgegeben. Mit einem kräftigen Applaus wird den Schützinnen und Schützen zu ihrem Erfolg gratuliert.

**7. Feldschiessen 2014**

a) Orientierung / Weisung durch den Schützenmeister ESV Hanspeter Bigler  
Hanspeter Bigler lässt sich entschuldigen. Es sind keine Änderungen für das Jahr 2014 vorgesehen.

b) Bestimmung der Vorschiessplätze und Schiessplätze  
Hanspeter Bigler wird die Sektionen über die Vorschiess- und Schiessplätze frühzeitig informieren. Er wird sich bei den betreffenden Sektionen melden. Auch die Publikation im Amtsanzeiger geschieht durch ihn. Dieses Traktandum kann somit in Zukunft gestrichen werden. Michael Kurth fragt in die Runde, ob das Interesse doch noch da sei, darüber an der DV zu berichten. Dies ist nicht der Fall. Somit fällt das Traktandum 7b weg.

**8. Bundesprogramm 2014**

Willy Ryser, Präsident SK 16, informiert die Versammlung aus der Sicht der Schiesskommission. Er weist unter Anderem auf den wiederum unfallfreien Schiessbetrieb hin. Willy Ryser informiert über die kommenden Schützenmeisterkurse und WK's und über das rechtzeitige Abgeben der Leihwaffen der Jungschützenkurse. Er ruft des Weiteren die Termineinhaltung in der VVA in Erinnerung. Die Vorstands- und Schiessstagemeldungen müssen bis am 10. April erfolgen, Abrechnungstermin ist der 20. September. Alles muss visiert und mit Datum und Unterschrift versehen sein. Jungschützenkurse mit weniger als 5 Teilnehmern müssen vom eidgenössischen Schiessoffizier bewilligt werden. Ein Schwergewicht in diesem Jahr werden die Kugelfangsysteme sein.

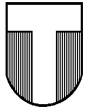
**9. Gruppenmeisterschaft**

Peter Zürcher dankt für Einladung. An der letzten Präsidentenkonferenz im November 2013 wurden Zettel mit den GM-Terminen im Hirschen Langnau aufgelegt. Auf diesen Zetteln ist ein Fehler aufgetreten. Der GM-Final findet nicht wie aufgeführt am 6. September, sondern am 30. August statt. Peter Zürcher ruft des Weiteren dazu auf, die 1. Sektionsrunde zu schiessen.

a) Bestimmen der Schiessplätze Einzelwettschiessen 300m / 50/25m  
Die Schiessplätze des Einzelwettschiessens sind: Grosshöchstetten, Arni, Rubigen, Wichtrach, Häutligen und Brenzikofen.

**10. Abgabe 3. Feldmeisterschafts-Medaille**

Die Abgabe erfolgt gemäss Liste. Die Gewinner werden aufgerufen und geehrt. Die Medaillen der 1. und 2. FM wurden vor Versammlungsbeginn den Vereinsdelegierten abgegeben.



## 11. Amts-Cup

### a) Amts-Cup 2013 / Rückblick

Michael Kurth hält Rückblick. Er dankt allen Gruppen, Schützinnen und Schützen wie auch den durchführenden Vereinen vom Amts-Cup-Final, Linden (PS) und Militärschützen Oberdiessbach. Die Gewinner werden noch einmal erläutert.

### b) Rechnungsablage 2013 und Festsetzung Gruppendoppel 2014

Die Rechnung 2013 und das Budget für 2014 werden von Urs Peter Schneiter vorgelegt. Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 340.95 ab. Das Gruppendoppel bleibt bei Fr. 15.- bestehen. Das Budget lässt auf einen Einnahmeüberschuss von Fr. 145.- schliessen. Auf Antrag der Revisoren werden die Rechnung und das Budget, sowie das Gruppendoppel durch die DV einstimmig, mit Akklamation und Dank an den Kassier genehmigt.

### c) Amts-Cup 2014

Obwohl der Anmeldeschluss bereits vorbei ist sind noch nicht alle Anmeldungen bei uns. Der Vorstand beschliesst, dass die Gruppen derjenigen Sektionen, die sich bis nach der DV nicht an- oder abmelden, automatisch wie letztes Jahr angemeldet werden. Selbstverständlich werden auch noch diejenigen Anmeldungen berücksichtigt, die noch per Post unterwegs sind.

Der Final Feld A und Feld J findet in Walkringen am 4. Oktober bei den Sportschützen Furth, Feld P in Biglen statt. Die Rangverkündigung erfolgt für alle im Schützenhaus Walkringen.

## 12. Wahlen

### a) Neuwahlen:

Max Stucki meldet sich zu Wort und bittet die Sektionen, doch einen Präsident zu stellen. Niemand reagiert auf diesen Aufruf. Adrian Gerber schlägt Michael Kurth als Präsident vor. Michael Kurth wird einstimmig und mit einem kräftigen Applaus gewählt.

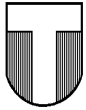
Der Vorstand gibt bekannt, dass Louis Georg van Beest, obwohl er nicht persönlich anwesend ist, sein Einverständnis das Amt als Pistolenvertreter zu übernehmen gegeben hat. Louis Georg van Beest wird einstimmig und mit Applaus gewählt. Somit wechselt er sein Amt vom Beisitzer zum Pistolenvertreter.

Durch diese Verschiebungen im Vorstand wird nun das bisherige Amt des Technischen Leiters Amtscup, das bisher von Michael Kurth besetzt wurde, vakant. Michael Kurth gibt jedoch bekannt, dass er den Amtscup dieses Jahr noch mit Adrian Gerber zusammen durchführen werde. Adrian Gerber gibt bekannt, dass er das letzte Jahr im Vorstand sein wird und auch seine Funktion als Amtscup-Sekretär in einem Jahr vakant werden wird. Somit wird nebst einem Technischen Leiter Amtscup auch noch ein neuer Beisitzer / eine neue Beisitzerin gesucht, der/die das Amt des Amtscup-Sekretärs in einem Jahr übernehmen könnte.

Michael Kurth ruft zu einer fünfminütigen Pause auf um sich über die neuen Neuwahlen Gedanken zu machen.

Max Stucki schlägt Michael Christen von den Wichtrach Schützen als neuen Technischen Leiter Amtscup vor. Michael Christen stellt sich vor. Er wird einstimmig und mit Applaus zum neuen Technischen Leiter Amtscup gewählt.

Michael Kurth fordert dazu auf, doch auch noch einen Beisitzer als Nachfolger von Adrian Gerber zu finden. Adrian Gerber erläutert seine Funktion im Vorstand und spricht sich für den Erhalt des Amtscups aus. Rolf Rothenbühler meldet sich zu Wort und schlägt vor, dass ich, Pia Rothenbühler, ab 2015 vom Amt Sekretärin zum Amt Amtscup-Sekretärin wechsele. Michael Kurth meint dazu, dass sich das Problem dann allerdings nur verschieben würde da man ja danach wiederum mein Amt, das der Sekretärin / des

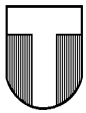


## Amtsschützen Konolfingen

Sekretärs neu besetzen müsste. Er übergibt mir das Wort zu einer Äusserung. Ich äussere mich zum Vorschlag von Rolf Rothenbühler nicht negativ und erkläre, dass es mir keine Rolle spielen würde, welches der beiden Ämter ich übernehme. Beides zusammen komme jedoch natürlich nicht in Frage. Somit hätten die Delegierten und die Vereinsmitglieder noch die Wahl, für welches der beiden Ämter sie sich wählen lassen möchten. Max Stucki fordert dazu auf, sich für eines der beiden Ämter zu melden. Adrian Gerber weist noch einmal darauf hin, dass das Bestehen der Schützen ohnehin schon in Gefahr sei und es nicht einfacher werde. Er wirbt auch noch einmal für den Vorstand. Ich erläutere zur Information, die Aufgaben des Sekretärs / der Sekretärin. Adrian Junker, Präsident der Worber Sportschützen gibt zu bedenken, dass das Ganze zu keinem Ziel führe. Er fragt sich, ob es überhaupt noch einen Amtsschützenverband brauche da er sehe, wie wenig Bereitschaft da sei, ein Amt zu übernehmen. Ausserdem gibt er zu bedenken, dass diese Rochade, die jetzt heute Abend im Vorstand stattgefunden habe, nicht vorausszusehen war und dass er somit jetzt nicht sagen könne, ob vielleicht jemand von seinen Vereinsmitgliedern bereit wäre, eines der beiden Ämter zu übernehmen, da bisher noch nicht die Rede von einer Neubesetzung der Ämter Sekretär/in oder Amtscup-Sekretär/in gewesen sei sondern nur von einem Präsidenten. Adrian Gerber erklärt, dass bereits letzten Frühling ein Schreiben an alle Sektionen versendet wurde, in dem auf die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern hingewiesen wurde und dies somit nichts Neues sei. Ausserdem hätten sich daraufhin gerade einmal zwei Sektionen mit einer Rückmeldung auf dieses Schreiben gemeldet, obwohl deutlich um Rückmeldung in jedem Fall gebeten wurde. Michael Kurth meint, wenn heute ein von den Sektionen vorgeschlagene/r Präsident / eine Präsidentin hätte gewählt werden können, hätte er sich auch nicht dagegen gewehrt. Dies sei jedoch nicht der Fall gewesen und somit habe man nicht früher dazu aufrufen können, nach Leuten für die nun, seit heute Abend vakanten Ämter, zu suchen. Dem widerspricht Adrian Junker nicht. Er beharrt jedoch darauf, dass es etwas Anderes sei, eine/n neuen Sekretär/in resp. eine/n neue/n Amtscup-Sekretär/in zu finden als eine/n Präsident/in. Ich stimme dem zu. Adrian Junker schlägt vor, dass die Präsidenten der Vereine mehr Zeit erhalten, um mögliche Freiwillige zu überzeugen. Michael Kurth unterstützt diesen Vorschlag. Max Stucki schlägt vor, dass die Frist bis zur 3. Amtscup-Auslosung am 10. Juni andauern soll. Michael Kurth stellt aber klar, dass falls sich bis dahin niemand finden lasse, der Amtscup ab 2015 nicht mehr stattfinden werde. Werner Bürki von den Sportschützen Münsingen wünscht jedoch ein Informationsschreiben mit dem Termin der Frist. Rolf Rothenbühler fragt, ob es überhaupt möglich wäre, dass zwei Vorstandsmitglieder aus ein und demselben Verein stammen würden. Dies wird klar bejaht. Über den Antrag, dass falls bis zu der genannten Frist im Juni (3. Auslosung am 10. Juni) keine Besetzung eines der beiden vakanten Ämter gefunden werden kann, der Amtscup 2015 nicht durchgeführt wird, soll abgestimmt werden. Da meldet sich Urs Freiburghaus zu Wort. Er stellt sich spontan zur Verfügung, das Amt des Sekretärs ab 2015 zu übernehmen. Urs Freiburghaus wird daraufhin einstimmig und mit Applaus gewählt. Beat Strahm meldet sich daraufhin zu Wort und ruft dazu auf, sich diese grosse Bereitschaft von Urs Freiburghaus zu Herzen zu nehmen und trotzdem noch in den Vereinen nachzufragen, ob es nicht sonst jemanden gäbe, der eines der beiden Ämter übernehmen würde. Urs Freiburghaus sei ja sonst schon sehr engagiert für die Schützen. Auch Adrian Gerber meldet sich zu Wort und erläutert, welche Arbeit Urs Freiburghaus sonst schon auf sich genommen hat und immer noch nimmt. Obwohl es eine schöne Geste sei von ihm, sei es ein Armutzeugnis für den Amtsverband, dass man sonst niemanden finden könne. Ich weise wiederum darauf hin, dass man ja bis vor kurzem nicht wusste, welche Ämter neu zu besetzen sind und dass man den Präsidenten schon noch die Chance geben sollte, in den Vereinen nachzufragen. Auch andere Stimmen sind dieser Meinung. Somit wird beschlossen, dass trotzdem noch ein Schreiben an alle Präsidenten herausgegeben werden soll, so dass Urs vielleicht doch wieder entlastet werden könnte.

### b) Wiederwahlen:

Urs Schneiter und Adrian Gerber werden einstimmig und mit Applaus für zwei weitere / resp. für ein weiteres Jahr als Kassier und als Sekretär Amtscup wiedergewählt.



### **13. Auflösung Amtscup**

Aufgrund von Traktandum 12 gestrichen.

### **14. Verschiedenes**

#### *Antrag elektronischer Einladungsversand*

Ich, Pia Rothenbühler, stelle den Antrag, die Einladungen zur Amtsdelegiertenversammlung mit allen Beilagen, die jeweils im Januar an die Präsidenten verschickt werden, in Zukunft nur noch per E-Mail, also elektronisch, zu versenden. Dies würde viel Aufwand, Kosten und Zeit sparen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Dieser Beschluss wird ebenfalls im Brief an die Präsidenten, bezüglich vakantem Amt des/r Sekretär/s bzw. des/der Amtscup-Sekretärs/in, vermerkt.

#### *Antrag Auslosung Amtscup*

Wie bereits an der letzten Delegiertenversammlung angekündigt, stellt Michael Kurth den Antrag, die Amtscup-Auslosungen ab dem Jahr 2015 nicht mehr öffentlich durchzuführen. Dies vor allem weil es immer schwieriger wird gratis Säle zu mieten und Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Ausserdem würde dies für das Amtscup-Team einen geringeren Arbeitsaufwand bedeuten. Das heisst konkret, dass bei den Amtscup-Auslosungen immer zwei Prüfungssektionen sowie die Amtscup-Leitung anwesend sein müssen. Die ausgelosten Paarungen wären anschliessend im Internet einsehbar. Zudem würden die Standblätter anfangs Jahr für jede Runde verschickt werden. Das Einsenden der Resultate bliebe gleich. Die Resultate würden wie bis anhin im Internet publiziert werden.

Michael Kurth eröffnet das Wort zu diesem Antrag. Rolf Rothenbühler unterstützt den Antrag. Auch bei der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft kenne man dieses System, was hervorragend klappen würde. Beat Strahm fragt nach, wie dies dann mit den Standblättern genau funktionieren würde. Michael Kurth erläutert, dass anfangs Jahr an jede teilnehmende Gruppe fünf Standblätter verschickt werden würden. Beat Strahm meint, ob man die denn nicht auch gleich selber ausdrucken könnte worauf Michael Kurth meint, auch dies sei natürlich möglich. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass diejenigen, die ein älteres Computerprogramm hätten, eventuell nicht immer jede Datei öffnen könnten. Michael Kurth meint, dass das „Wie genau“ ja noch nicht jetzt entschieden werden müsse, sondern, dass man auf die nächste Delegiertenversammlung eine gute Lösung entwickle und schaue, ob das funktionieren würde.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Amtscup-Auslosungen ab dem Jahr 2015 nicht mehr öffentlich stattfinden sollen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren soll darüber abgestimmt werden, ob die Standblätter elektronisch verschickt werden sollen, oder in Papierform. Dazu wird das Wort ergriffen und der Vorschlag genannt, die Standblätter in PDF-Form auf der Homepage zu hinterlegen, da man eine PDF-Datei mit jedem Computersystem öffnen könne.

Abstimmung:

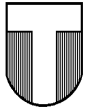
Versand wie bis anhin in Papierform: 1

Versand neu elektronisch, resp. auf Homepage hinterlegen: 61 Delegierte plus 4 Vorstand

Somit werden die Auslosungen ab dem Jahr 2015 nicht mehr öffentlich durchgeführt werden sowie die Standblätter elektronisch verschickt / bzw. auf der Homepage hinterlegt.

Max Stucki meldet sich zu Wort und schlägt vor, die Sponsoren trotzdem noch um einen Beitrag anzufragen. Michael Kurth ist gleicher Meinung und nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Peter Thomann macht den Vorschlag, doch gleich alles auf elektronischem Weg zu handhaben. Wie auch bei der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, könnte man doch auch



## Amtsschützen Konolfingen

hier z.B. das Einsenden der Resultate auf elektronischem Weg machen, das heisst, die Standblätter einscannen und mailen. Diverse Stimmen äussern sich dazu positiv. Peter Thomann stellt dazu einen Antrag. Über den Antrag wird abgestimmt. 62 Stimmen sind dafür, 4 Stimmen sind dagegen. Somit wird der Antrag angenommen.

Somit werden punkto Amtscup ab dem Jahr 2015 alle Abwicklungen elektronisch stattfinden.

Hanspeter Tanner von den Sportschützen Münsingen wünscht, dass die Münsinger Pistolenschützen und die 300m-Schützen separat angeschrieben werden. Dies nehmen wir zur Kenntnis.

Walter Holzer überbringt seine besten Grüsse und Wünsche vom Emmentaler Veteranenvorstand. Er informiert über Diverses aus Veteranensicht und macht unter Anderem auf die rechtzeitige Anmeldung der neuen Veteranen aufmerksam. Ausserdem ruft er dazu auf, pro Sektion einen Veteranenverantwortlichen als Ansprechpartner zu bestimmen und diesen dem SVBE zu melden.

Weiter sind keine Wortmeldungen mehr gewünscht.

Michael Kurth schliesst die Versammlung um 22.20 Uhr.

Die Sekretärin:

Pia Rothenbühler